

Kirchliches

Küssnacht

Samstag, 17. Oktober
09.30 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Eucharistiefeier mit Andreas Pfister
Sonntag, 18. Oktober, Erntedankfest
29. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier mit Andreas Pfister,
musikalische Gestaltung durch
den Jodlerklub Echo vom Rigi,
kein 11-Uhr-Gottesdienst

Montag, 19. Oktober
19.00 19er-Andacht im Besinnungsraum
Monséjour mit Claudia Zimmermann,
Musik Markus Weber

Dienstag, 20. Oktober
16.30 Oktoberandacht
in der Muttergotteskapelle

Mittwoch, 21. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 22. Oktober
Die Gottesdienste im Pflegezentrum sind
bis auf Weiteres nur für die Bewohner
zugänglich.

19.30 Oktoberandacht
in der Muttergotteskapelle

Freitag, 23. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
16.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche
Samstag, 24. Oktober
09.30 Gedächtnisgottesdienst

St.-Wendelins-Kapelle Seebodenalp

Dienstag, 20. Oktober
09.30 Eucharistiefeier Patrozinium
St. Wendelin mit Josef Christen

Immensee

Freitag, 16. Oktober
18.00 hl. Messe mit Pfr.-Admin.
Markus Lussy und PA Martin Weick,
Gebetsschwerpunkt:
Katholische Medienarbeit
Sonntag, 18. Oktober
29. Sonntag im Jahreskreis
10.30 hl. Messe mit Pfr.-Admin.
Markus Lussy und PA Martin Weick,
Predigtthema: «Gebt dem Kaiser was
des Kaisers ist – Jesu Sichtweise auf
den Staat», Musik: Kirchenchor unter
der Leitung von Michael Kahlert.
Jahresgedächtnisse und Stiftjahrzeit,
anschliessend Kirchenkaffee

Montag, 19. Oktober
19.00 19er-Andacht (ökumenisches
Abendgebet) im Besinnungsraum
Monséjour in Küssnacht
Dienstag, 20. Oktober
09.00 Frauengottesdienst zum Thema
«Wie wir heute beten können»,
vorbereitet von Olga Bachmann
mit Pfr.-Admin. Markus Lussy,
Gedächtnis für Edith Müller-Staub,
anschliessend Frauen-Chilekaffee
im Pfarreisaal
19.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
20.00 Kinoabend im Pfarreisaal «Der Fuchs
und das Mädchen», FSK ab 6 Jahren,
Eintritt gratis

Freitag, 23. Oktober
18.00 hl. Messe mit Pfr.-Admin.
Markus Lussy und PA Martin Weick,
Gebetsschwerpunkt: Unsere Kinder
und Jugendlichen
19.00 Generalprobe für die Firmung am
Sonntag, 25. Oktober, mit den
Firmanten und deren Firmpatinnen/
Firmanten in der Pfarrkirche

Vorschau:
Sonntag, 25. Oktober
10.00 festlicher Firmgottesdienst in der
Pfarrkirche mit Pfr.-Admin.
Markus Lussy und PA Martin Weick

Übrige Gottesdienste:
Sonntag, 08.45 Missionshaus Bethlehem
Werktag Missionshaus Bethlehem:
Täglich 7 Uhr (ausser Freitag)
und 9 Uhr (Hauskapelle)
Dienstag zusätzlich 14.30 Uhr,
Antoniusandacht

Hauskapelle Sunnehof:
Die Messfeiern in der Alterswohnanlage
Sunnehof sind aufgrund der aktuellen
Corona-Pandemie-Vorschriften noch nicht
für externe Besucher zugänglich.
Beichtgelegenheit besteht jederzeit nach
Absprache im Missionshaus Bethlehem.

Evangelisch-reformierte

Kirchgemeinde Küssnacht

Sonntag, 18. Oktober
10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin
Susanne Tschümperlin,
Musik: Andrea De Moliner
10.00 Chinderfiir mit Brigitte Reding
im Untergeschoss der reformierten
Kirche

Montag, 19. Oktober
19.00 ökumenische Abendandacht mit
Pastoralassistentin Claudia Zimmermann
im Besinnungsraum,
Zentrum Monséjour,
Musik: Markus Weber

Neuapostolische Kirche

Immensee

Sonntag, 18. Oktober
09.30 Gottesdienst

So machen Hausaufgaben Spass

Erneut können Kinder und Jugendliche in Küssnacht von «Husi und Sport» profitieren und werden gefördert.

Edith Meyer

Das Pilotprojekt «Champions – Husi und Sport» ist in die zweite Runde gestartet, neu in der Aula Seematt II in Küssnacht.

Die Kombination, gemeinsam Hausaufgaben zu erledigen und Sport zu treiben, hat sich als eine sinnvolle und begeisternde Mittwochnachmittagsbeschäftigung für Primarschüler erwiesen. Auch diese Woche büffelten die Kinder Mathematik, lasen ein Buch, erledigten Hausaufgaben, malten oder spielten miteinander. «Es zeigt sich, dass es ihnen umso mehr Spass macht, wenn sie mit ihren Freunden kommen. So können sie sich einander bei den Hausaufgaben unterstützen», sagt die Jugendarbeiterin und Standortleiterin Sarah Kim Friedli.

Neun Junior-Coaches im Einsatz

Die Begleitung und Unterstützung bei den Hausaufgaben durch die Junior-Coaches schätzen die Kinder sehr. Auch das gesunde Zvieri, das es vor dem Sportteil gibt, kommt gut an. «Ich stelle fest, wie wertvoll es ist, dass die jüngeren Schulkinder vom Rahmenprogramm des «Husi und Sport» sehr profitieren können und in vieler Hinsicht gefördert werden», sagt Friedli. Auch die Junior-Coaches machen erste Erfahrungen, indem sie Verantwortung übernehmen und sich sozial engagieren lernen. Ein Junior-Coach ist aus dem Gymnasium Immensee. Die anderen acht im «Pool» sind vom Oberstufenschulhaus Ebnet in Küssnacht. «Die Junior-Coaches mussten wir dieses Jahr nicht selber suchen, sondern sie such-



Jugendarbeiterin Sarah Kim Friedli (links) macht mit einigen Primarschülern und Junior-Coaches in der Aula Seematt II in Küssnacht eine kurze Pause für ein Foto.
Bild: Edith Meyer

ten uns», freut sich Friedli. Gibt es Kinder, die sich dank «Husi und Sport» in ihren schulischen Leistungen verbessern konnten? «Auf jeden Fall. Ich habe von zwei Lehrpersonen gehört, dass sie sehr froh sind, dass einzelne ihrer Schüler das Angebot nutzen und sich dadurch verbesserten. Jedoch ist es nicht zu vergleichen mit intensivem Privatunterricht», sagt Friedli. Das Angebot wird rege genutzt. Letzte Saison kamen

immer zwischen 20 und 30 Kinder. Am meisten freut Friedli, dass jüngere Kinder gefördert werden und dass auch Spass Platz hat. «Sie lernen einen gesunden Lebensstil kennen, und ich hoffe, dass dieser sie auch später in ihrer Adoleszenzphase begleitet. Je früher Förderung beginnt, umso besser», betont Friedli. Das Projekt wird noch diese und nächste Saison von der Albert Koechlin Stiftung finanziell unterstützt.

Das Ziel ist, dass das Projekt ab Saison 2022/2023 als fester Bestandteil des Angebots der Jugendanimation Küssnacht geführt wird. «Champions – Husi und Sport» findet bis am 31. März 2021 jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr statt. Zielgruppe des Projekts sind Primarschülerinnen und Primarschüler der 3. bis 6. Klasse. Die Teilnahme ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung.

Erntedankfest ohne Apéro

Küssnacht/Merlischachen Der Apéro im Anschluss an den Erntedankgottesdienst kann nicht stattfinden. Leider wird es in diesem Jahr auch keine spezielle Themendekoration geben: Das bewährte Dekoteam befindet sich in Quarantäne.

Jsabella und Beat Felder haben sich bereit erklärt, die gespendeten Erntegaben zusammen mit einigen Blumen gestecken zu arrangieren. Da Gottesdienste als Veranstaltung gelten und auch weil das Seelsorgeteam die aktuelle Bedrohung ernst nimmt, gilt ab die-

sem Wochenende eine Maskenpflicht für alle Gottesdienste ab 50 Personen: In der Regel sind das alle Wochenendgottesdienste und die meisten Beerdigungsgottesdienste. Werktagsgottesdienste ohne Beerdigung sind von der Maskenpflicht ausgenommen. «Wir bitten Sie, selber eine Schutzmaske mitzubringen und diese spätestens vor dem Betreten der Kirche anzuziehen», heisst es in der Medienmitteilung. Für die Kirche Merlischachen gilt aufgrund der nicht möglichen Abstände eine generelle Maskenpflicht für Erwachsene

und für Kinder ab zwölf Jahren. Jene Personen, welche die Kommunion ausgeben, desinfizieren sich die Hände und tragen eine Maske. Bei der Kommunionsspendung wird nicht gesprochen. Auf das gemeinsame Singen muss leider bis auf Weiteres verzichtet werden. Wegen der Corona-Lage hat der Jodlerklub Echo vom Rigi seine Teilnahme am Erntedankfest abgesagt. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und ein aufrichtiges «Vergelt's Gott» allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beitragen. (pd/red)

Help Küssnacht lädt zum Schnuppertag ein

Küssnacht Die Samariter-Jugendgruppe lädt Kinder und Jugendliche ein: «Vor ein paar Wochen haben wir dir, wenn du im Bezirk Küssnacht wohnst, einen Brief geschrieben, um dich zu unserem Schnuppertag einzuladen. Weisst du schon, wie du bei einem Sonnenstich helfen kannst, oder weisst du, was du tun kannst, wenn du an einem Verkehrsunfall vorbeikommst?»

Nun ist es so weit: Morgen Samstag, 17. Oktober, treffen sich alle, die Interesse haben, um 8.50 Uhr vor der Kirche beim Seeplatz Küssnacht. Der Schnuppertag dauert bis um 11 Uhr und endet wieder bei der Kirche. Wir freuen uns auf dich. Bei Fragen stehen Kathrin Ehrler, Telefon 079 385 07 37, oder Stefanie Mennel, Telefon 079 858 23 18, gerne zur Verfügung. (pd)

LESERBRIEFE

Maskenball in Schwyz

Zur Corona-Pandemie

Habe ich richtig gelesen? Die Schweizer Regierung verkündete Anfang dieser Woche, dass die Maskierten an Anlässen von einer Quarantäne befreit seien, falls ein positiv getesteter Fall auftreten sollte. Das erinnert an die fünfte Jahreszeit: Für Maschgraden wird die Toleranzgrenze erhöht, die haben an der Fasnacht besondere Rechte und Freiheiten. Zwar schätze ich die Zurückhaltung der Schweizer Regierung bis zum heutigen Tage hinsichtlich der Einschränkungen. Aber anscheinend herrscht nun auch in Schwyz die pandemische Angst vor einer Todeswelle vor. Dass nun in unserem Kan-

ton die Maskierten an Anlässen Privilegien geniessen, erachte ich als sinnlosen Versuch, die Bevölkerung zur Maskierung zu motivieren. Zwar mag die Maske einen gewissen Schutz bieten, aber die Hirnschäden infolge des Einatmens der Ausatemluft und des Mangels an Sauerstoff werden ignoriert.

In den letzten vier Monaten sind zirka 120 Menschen an Covid-19 gestorben. Im Vergleich dazu sind im selben Zeitraum 70 Menschen infolge eines Verkehrsunfalls und 350 Menschen infolge Suizid gestorben (ohne Exit). Wie lange wollen wir dieser Covid-Panikmacherei noch Aufmerksamkeit schenken? Konsequenterweise muss man uns die Teilnahme im

Strassenverkehr verbieten, denn bei Verkehrsunfällen sterben ähnlich viele Menschen, und noch mehr Menschen verletzen sich schwer. Oder wir könnten die gewonnene Freiheit und Entspannung nutzen, um wieder mitmenschlich zu agieren und uns um die Suizidgefährdeten kümmern. Gemäss Statistik würden wir damit dreimal mehr Leid bei jüngeren Menschen und Familien vermeiden. Ich frage mich ernsthaft, ob die Politik das Augenmass verloren hat und selber in pandemischer Angst agiert, etwas falsch zu machen: Indes fährt unsere Wirtschaft mit Vollgas an die Wand.

Markus Exer, Immensee

Pfarrei führt Maskenpflicht ein

Immensee Die Pfarrei St. Sebastian in Immensee führt ab dem kommenden Sonntag, 18. Oktober, eine Maskenpflicht in den Hauptgottesdiensten an Sonn- und Feiertagen ein. Die Gesichtsmaske muss beim Betreten der Kirche angelegt werden und darf abgenommen werden, wenn – unter der Einhaltung der Sicherheitsabstände – der Sitzplatz eingenommen worden ist. Für alle diejenigen, die keine Gesichtsmaske dabei haben, hält ein Begrüssungsdienst einen entsprechenden Mund-Nasen-Schutz bereit. (pd)